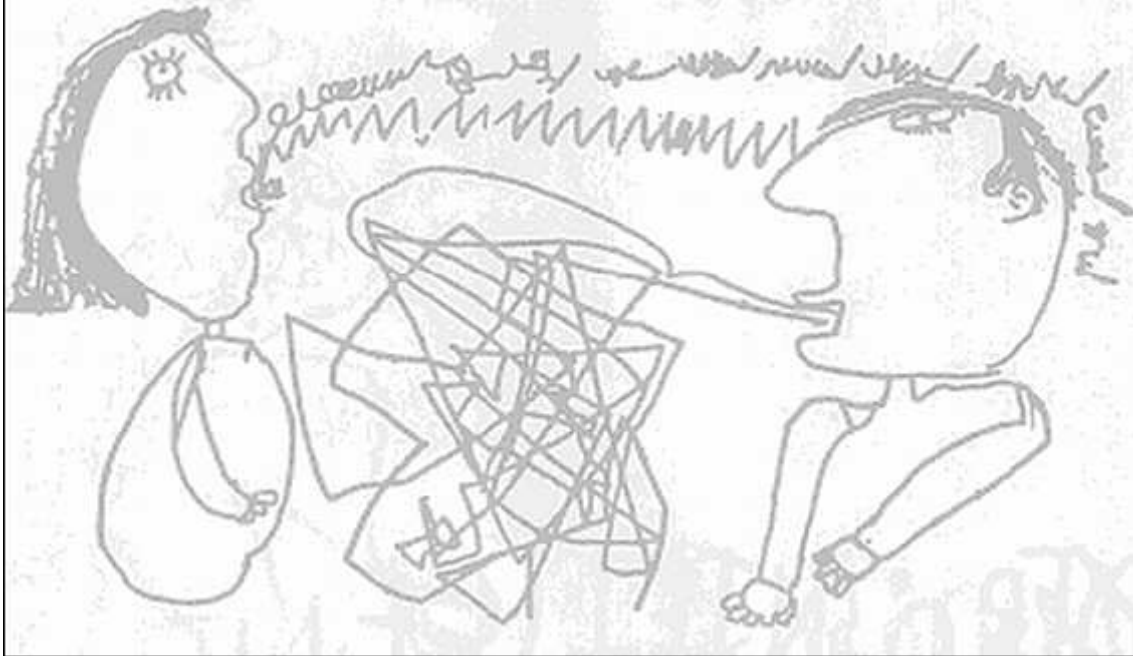


Zertifikatslehrgang „Reggiopädagogik“



Nur wenn Gefühle und Phantasie erwachen, blüht die Intelligenz

(Loris Malaguzzi)

Die Reggiopädagogik ist ein innovativer, pädagogischer Ansatz, der sich im Zuge eines gesamtgesellschaftlichen Reformprozesses in Italien entwickelt hat.

Die Reggiopädagogik blickt auf eine über 40jährige Erfahrung und einen ununterbrochenen Entwicklungsprozess zurück.

Sie ist in der gleichnamigen norditalienischen Stadt Reggio Emilia entstanden.

Der Blick und die Konzentration auf die frühe Kindheit mit dem Verständnis, der Vorstellung und dem Bild eines „reichen“ Kindes, das Potenziale und Fähigkeiten besitzt und kompetent ist, Wissen selbst zu konstruieren und in Co-Konstruktion mit anderen sowie in aktiven, kreativen Beziehungsprozessen zu vervielfältigen, hat die Reggiopädagogik in das Mittelpunkt des internationalen Interesses gerückt.

Heute besuchen jährlich viele interessierte Menschen, Künstler/innen, Wissenschaftler/innen, Pädagogen/innen u.a. aus der ganzen Welt die Kindertrageseinrichtungen in Reggio Emilia, um sich inspirieren und sich von diesem „Konzept“ überzeugen zu lassen.

Zielsetzung des Lehrgangs:

Die Zukunft der Elementarpädagogik in Österreich braucht gut qualifiziertes Fachpersonal, das die Kinder als individuelle Persönlichkeiten wahrnimmt und ihnen eine optimale Begleitung auf dem Bildungsweg bieten kann.

In dieser langfristig angelegten Weiterqualifizierung sollen zunächst die Grundlagen der Reggiopädagogik vermittelt werden, die neben einer ganzheitlichen Förderung vor allen Dingen für eine individuelle Förderung steht. Inhalte und Konzept der Weiterqualifizierung wurden mit dem österreichischen Fachverband für Reggiopädagogik abgestimmt.

Inhalte der Weiterqualifizierung:

Die Reggiopädagogik beinhaltet wesentliche Elemente, die in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen formuliert bzw. gefordert werden. Als solche sind zu nennen:

- das Bild vom Kind
- die hundert Sprachen des Kindes (ganzheitlicher Förderansatz)
- Ressourcen orientierte Haltung dem Kind gegenüber
- lernmethodische Kompetenzen (Experimentieren, Entdecken, Forschen; Selbsttätiges Lernen) – Berücksichtigung der Erkenntnisse, wie Kinder lernen
- Projektarbeit
- Partizipation
- der Raum als 3. Erzieher
- die Rolle der Erzieherin
- die Gestaltung von Lernumgebung
- Beobachten und Dokumentieren
- Krippenpädagogik
- Gestaltung von Erziehungspartnerschaften
- Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- die Kindertageseinrichtung als Nachbarschaftszentrum, als Bildungs- und Kommunikationsstätte

Inhalte/Module des Lehrgangs auf einem Blick

Die Grundprinzipien der Reggiopädagogik

Referenten: Mag. Beate Klausner-Walter

Dauer: 13. Einheiten

Termin: 20./21. März 2009

Räume bilden – Architektur und Raumgestaltung

Referenten: Mag. Beate Klausner-Walter

Barbara Bagic-Moser

Dauer: 2 Termine je 13 Einheiten

Termin 1: 15./16. Mai 2009 – Barbara Bagic-Moser

Termin 2: 5./6. Juni 2009- Mag. Beate Klausner-Walter

Treffen der regionalen Arbeitsgruppen

Ort: nach Vereinbarung

Termin: Juni/Juli 2009

Moderation: Mag. Petra Sansone

Mag. Margit Fischler

Prinzipien lebendigen Lernens I - Projekt und Dokumentation

Referentin: Barbara Bagic -Moser

Dauer: 13 Einheiten

Termin: 18./19. September 2009

Prinzipien Lebendigen Lernens II - Forschen, Entdecken, Experimentieren

Referentin: Katharina Brieger (Dialog Reggio Deutschland)

Dauer: 13 Einheiten

Termin: 6./7. November 2009

Treffen der regionalen Arbeitsgruppen

Ort: nach Vereinbarung

Termin: Jänner 2010

Moderation: Mag. Petra Sansone

Mag. Margit Fischler

Beobachten und Dokumentieren kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse

Referentin: Ingrid Rieder

Dauer: 13 Einheiten

Termin: Februar 2010 vor den Semesterferien - 5./6. Februar 2010

Studienfahrt nach Reggio Emilia in Kooperation mit dem Österreichischen Dachverband für Reggiopädagogik

Kosten: ca. 800 - 1000 Euro

voraussichtlich : 8. – 12. März 2010

Die hundert Sprachen des Kindes

Referentin: Brigitte Rametsteiner

Dauer: - 3.Termine je 8 Einheiten: Osterferien 2010

Termin 1: 29.3.2010

Termin 2: 30.3.2010

Termin 3: 31.3.2010

Treffen der regionalen Arbeitsgruppen

Ort: nach Vereinbarung

Termin: Juni 2010

Moderation: Mag. Petra Sansone

Mag. Margit Fischler

Vertiefungsseminar – eines zur Wahl

Dauer: 8 Einheiten

Termin: September 2010

1. Tonarbeit
2. Puppenspiel/Theater

Feierlicher Abschluss

Dauer: Samstag 8 Einheiten

Referenten:

Termin: Oktober 2010